

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 15 (1955)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prospekte und Broschüren, sowie 1805 Plakate. Ausserdem kamen 2893 Exemplare unserer überall sehr gerne gelesenen Revue « Die Schweiz » zum Versand. Monatlich ein- bis zweimal wurden Mitteilungen, Instruktionen und Reisetips an die Reisebüros verschickt. Der Pressedienst wurde neu organisiert und ausgebaut. Ein Zirkular über Balneologie wurde an über 500 Ärzte versandt; auf Rückfragen hin konnten wir weiteres Informationsmaterial über unsere Heilbäder zustellen. Total wurden 42 Zirkulare, darunter die Schnee- und Strassenzustandsberichte an 190 Adressen verteilt. Unsere Filmstreifen befinden sich ständig in Zirkulation, so dass wir während des Berichtsjahres 1098 Vorstellungen mit über 115 000 Zuschauern verzeichnen konnten. 26 Vorträge über schweizerische Thematas wurden vor 3680 Zuhörern gehalten. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir unseren vier Schaufenstern. Über 100 Sport- und Warenhäuser wurden mit Ausstellungsmaterial beliefert. In der Opernpassage wurde uns von einem Reisebüro eine Wandfläche für die Werbung überlassen. Insgesamt wurden 90 Reisebüros besucht. An der Redaktion von zwei neuen, von privater Seite herausgegebenen Autoführern für Schweizerreisen konnten wir mitarbeiten.

VII. Verwaltung

1. Organe. a) Mitglieder : Unser Mitgliederbestand betrug am Ende des Berichtsjahres 336, gegenüber 329 Ende 1954.

Die 15. Mitgliederversammlung der SZV fand am 26. Mai in Sitten statt in Anwesenheit von 120 Mitgliedern und einer grösseren Zahl von geladenen Gästen. Herr Bundesrat Dr. Lepori, der neue Vorsteher des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, und der Walliser Regierungspräsident, Herr Dr. Oscar Schnyder, beehrten uns mit ihrer Teilnahme und hielten Ansprachen, in denen das Interesse der Behörden für unseren Fremdenverkehr beredten Ausdruck fand. Unter dem Vorsitz von Herrn Nationalrat Dr. h.c. A. Meili wurden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1954 einstimmig genehmigt und der Bundesversammlung die Namensände-

rung der SZV und die Aufhebung der Zweigstelle Lausanne beantragt.

Am 8. Dezember stimmte der Ständerat mit 34 gegen 0 Stimmen und am 21. Dezember der Nationalrat mit 162 gegen 0 Stimmen dem vom Bundesrat beantragten Jahresbeitrag an die SZV in der Höhe von 3 Millionen Franken für die Jahre 1956 bis 1960 und einem zusätzlichen Beitrag von 400 000 Franken für die Verstärkung der Werbung in den USA für die Jahre 1956 bis 1958 zu.

b) Vorstand : Der Vorstand versammelte sich während des Berichtsjahres zweimal, und zwar zu seiner 37. Sitzung am 21. April an Bord des Bodenseeschiffes « Zürich » auf Einladung der SBB und zu seiner 38. Sitzung am 5. Dezember in Bern. In der ersten Versammlung wurden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1954, das Aktionsprogramm für Sommer und Herbst 1955 und die Berichterstattung der Direktion besprochen und genehmigt. Am 5. Dezember erteilte der Vorstand dem Bericht der Direktion und dem Aktionsprogramm für den Winter 1955/56 seine Zustimmung. Vorstand und Ausschuss befassten sich an allen Sitzungen eingehend mit der zukünftigen Finanzierung der SZV auf Grund der Verhandlungen und Beschlüsse, der vom Eidg. Post- und Eisenbahndepartement eingesetzten Expertenkommission.

c) Ausschuss : Der Ausschuss der SZV trat viermal zusammen, und zwar am 2. März, 5. April, 8. Juli und am 17. November. Neben den üblichen Traktanden, wie Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Budget und Aktionsprogramme, behandelte er zahlreiche Geschäfte von aktueller Bedeutung, u.a. die Eröffnung einer neuen Agentur in Madrid und die Reorganisation der Agentur Cairo in Zusammenarbeit mit der Swissair.

2. Personal. Die SZV weist am 31.12.55 folgenden Personalbestand auf :

Zürich	40	(38)	davon 1 Praktikant
Agenturen	183	(186)	davon 2 (2) Temporäre
Total	223	(224)	inklusive Temporäre oder
	221	(222)	an ständigem Personal

Die einzelnen Agenturen beschäftigten am 31.12.55 folgende Personaleinheiten :

Amsterdam	14 (15)	Mailand	8 (8)	
Brüssel	17 (18)	New York	20 (20)	
*Buenos Aires	4 (4)	Nizza	4 (4)	
*Cairo	4 (4)	Paris	31 (32)	davon 2 Temporäre
Frankfurt	16 (15)	Rom	7 (7)	davon 1 halbtags
*Kopenhagen	1 (—)	*San Francisco	4 (4)	
*Lissabon	5 (5)	Stockholm	6 (6)	
London	36 (38)	Wien	6 (6)	

* = ohne Billetverkauf. (Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.)

Obwohl der Verkauf von Bahn- und Flugbilletten im Jahre 1955 eine leichte Steigerung erfahren hat, konnte der Personalbestand ungefähr auf der Höhe früherer Jahre gehalten werden. Auf Jahresende erfuhr dieser bei den Agenturen sogar einen leichten Rückgang. Dieser Rückgang wird in der Sommersaison durch Zuteilung von vermehrten temporären Aushilfen wettzumachen sein.

Im abgelaufenen Sommer teilten wir den Agenturen 29 temporäre Angestellte zu. Davon entfielen 25 auf SBB-Beamte und 4 waren Funktionäre aus der Privatwirtschaft. Diese Aushilfen verteilten sich auf folgende Agenturen : Amsterdam 1, Brüssel 6, Frankfurt 2, London 3, Mailand 1, Rom 2, Paris 12, Stockholm 1, Wien 1.

In Mailand starb am 16. Juli 1955 unser langjähriger Angestellter Herr W. Frey unerwartet im 44. Altersjahr. Wir verloren in ihm einen zuverlässigen und treuen Beamten, dem wir ein dankbares Andenken bewahren.

Am 31. Januar 1955 verliess Herr Vizedirektor C. Häberlin nach 15 Jahren verdienstvoller Tätigkeit die SZV um die Direktion des ACS in Bern zu übernehmen. An seiner Stelle wurde der bisherige Chef unserer Zweigstelle Lausanne, Herr P. Martinet, zum Vizedirektor gewählt.

Auf den 31. Dezember 1955 schied Herr P. Gusberti, Direktionssekretär, aus unseren Diensten, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Er trat im Jahre 1933 in den Dienst der SBB und übernahm damals die Leitung der neu eröffneten SBB-Agentur in

Rom. Im zweiten Weltkrieg kehrte er in die Schweiz zurück, war vorerst bei der Generaldirection SBB tätig und übernahm hierauf im Jahre 1947 den Posten des Direktionssekretärs bei der SZV. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Dienste der Fremdenverkehrswerbung gedankt.

Die Ausbildung des Agenturpersonals wurde auch in der abgelaufenen Berichtsperiode weiter gefördert. So konnten die beruflichen Kenntnisse von 15 Angestellten in Einzel- und gruppierten Studienreisen weiter gefördert werden. Neben diesem Ausbildungsprogramm führten wir in der Zeit vom 21. bis 27. August eine Kollektivstudienreise unter der Devise « Sozialtourismus » durch. Die Teilnehmer rekrutierten sich aus fast allen europäischen Agenturen. Es wurden hauptsächlich Jugendherbergen, SAC-Hütten, Massenlager und Campings besichtigt. Den Teilnehmern wurden auch Vorträge über den Sozialtourismus aus berufenem Munde vermittelt.

Wir besitzen heute einen sehr gut ausgebildeten Personalbestand, der befähigt ist, den Feriengast in allen Belangen einwandfrei zu beraten und ihn auch für einen Ferienaufenthalt in der Schweiz zu gewinnen. Er ist im weitem in der Lage, das Personal der ausländischen Reisebüros über sämtliche Sparten des schweizerischen Tourismus eingehend zu orientieren und ihm mit Rat und Tat beizustehen.